

Protokoll über die Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses

Sitzungsdatum: Montag, den 03.04.2017
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:05 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

Ratsmitglied

Beigeordneter Andreas Behrens

Beigeordnete Andrea Brodtmann

Beigeordneter Werner Neumann

Mitglied

Ratsherr Dr. Thomas Stadler

Ratsherr Bernd Hoffmann

nicht Gremiumszugehöriges Ratsmitglied

Ratsherr Peter Winkelmann

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Herr Mario Stellmacher

Herr Helmut Runge

Herr Jorg Hammerlik

Herr Heiko Schrader

Herr Jürgen Tolle

Frau Kristin Goy

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Bau- und Grundeigentumsausschusses sowie der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Schliestedt, eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Marschall von der Alfelder Zeitung. Herr Schliestedt stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses am 29.11.2016

Das Protokoll des Bau- und Grundeigentumsausschusses wird einstimmig genehmigt.

3. Widmung von Straßen

**hier: „Wegelange“, Gemarkung Wispenstein, Flur 1, Flurstücke 121/13, 137/8 und 121/5
Vorlage: 028/XVIII**

Beschlussvorschlag für den Rat:

„Der Weg an der „Wegelange“ Gemarkung Wispenstein, Flur 1, Flurstücke 121/13, 137/8 und 121/5 (siehe anliegenden Lageplan), wird als Gemeindestraße i.S. des § 3 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Oktober 2014 (Nds. GVBl. S. 291), auf einer Länge von ca. 20 m (ausgebauter Teil) für den Besucherverkehr zum Dorfgemeinschaftshaus sowie im weiteren Bereich in einer Länge von ca. 40 m (unbefestigt) für den Fußgänger- und landwirtschaftlichen Verkehr gewidmet. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Alfeld (Leine).“

Einstimmig mit 7-Ja-Stimmen

4. Maßnahmenliste Baudezernat

4.1. Maßnahmenliste Baudezernat - a) Tiefbauamt

Keine.

4.2. Maßnahmenliste Baudezernat - b) Hochbauamt

Keine.

4.3. Maßnahmenliste Baudezernat - c) Baubetriebshof

Keine.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Hammerlik berichtet, dass an dem Bahnübergang Lindtor in Föhrste ab dem 03.04.2017 noch Restarbeiten im Bereich des Gehweges durchgeführt werden.

Außerdem soll die Fahrbahndecke der B3 im Ortsteil Limmer von der Ampelanlage bis zum Überspannwerk vom 07. April 2017 bis Ostern saniert werden, hat die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Hameln mitgeteilt.

Des Weiteren informiert Herr Hammerlik, über den Beginn der Baumaßnahme am Alfelder ZOB. Die Verkehrssituation im Bereich des ZOBs ist nach leichten Anlaufschwierigkeiten inzwischen problemlos.

Herr Fabian Mittmann hat zum 15.03.2017 die Stadt Alfeld (Leine) verlassen und ist nun als Leiter bei der Straßenmeisterei Gronau tätig.

Für die Einleitung des gereinigten Abwassers von der Kläranlage in Gewässer wurde die Abwasserabgabe für das Jahr 2016 auf insgesamt 92.965,00 € vom Landkreis Hildesheim festgesetzt. Herr Schliestedt erkundigt sich, ob durch die derzeitige Baumaßnahme auf der Kläranlage mit weiteren Einsparungen bei der Wasserabgabe zu rechnen sei. Nach jetzigem Stand wird die Wasserabgabe weiterhin bei rund 100.000,00 € bestehen bleiben, beantwortet Herr Hammerlik.

6. Anfragen

Herr Dr. Stadler habe im Gegensatz zu Herrn Hammerliks Mitteilung anderweitige Berichte zur Verkehrssituation am ZOB mitbekommen und erkundigt sich daher, ob es sinnvoll wäre, eine Ampel zu installieren. Eine Installation einer Ampel kostet ca. 50.000,00 € bis 70.000,00 €, entgegnet Herr Hammerlik. Solche immense Summen für eine Ampelinstallation sind aus Sicht von Herrn Dr. Stadler dann doch nicht lohnenswert.

Herr Beushausen fügt hinzu, dass sich im Vorfeld bereits Gedanken über mehrere Varianten der Verkehrsführung gemacht worden sind und sich nach reiflicher Überlegung zu der jetzigen Variante entschieden wurde.

Herr Hoffmann regt als kleine Verbesserung an, die Grünphase der Ampel an der Ziegelmach länger schalten zu lassen. Hierauf beantwortet Herr Hammerlik, dass eine solche Umschaltung an der Ampelanlage derzeit nicht sinnvoll sei, weil an der Leinebrücke die bereits angedeuteten Arbeiten an der Gasleitung in Angriff genommen werden sollen.

Vorsitzender

Aufgenommen

Der Bürgermeister